

# DER ARZNEIMITTELBRIEF

---

## **Daratumumab in der medikamentösen Kombinationstherapie des Multiplen Myeloms bei Patienten nach autologer Blutstammzell-Transplantation [CME]**

Jg. 58, S. 13; Ausgabe 02 / 2024

Fazit : Patienten mit einem neu diagnostizierten Multiplen Myelom (MM) werden heute initial meist mit einer Kombination von Bortezomib, Lenalidomid und Dexamethason (VRd; Induktionstherapie) behandelt und erhalten, falls hierfür geeignet, anschließend eine autologe Blutstammzell-Transplantation, gefolgt von einer VRd-Konsolidierungstherapie und Erhaltungstherapie mit Lenalidomid. In einer US-amerikanischen klinischen Phase-III-Studie wurden Patienten mit MM nach Randomisierung sowohl in der Induktions- als auch in der Konsolidierungsphase zusätzlich mit dem gegen das CD38-Antigen auf malignen Plasmazellen gerichteten monoklonalen Antikörper Daratumumab behandelt. Nach einer medianen Nachbeobachtung von 47,5 Monaten war das Risiko für einen Progress der Erkrankung oder Tod in der zusätzlich mit Daratumumab (D-VRd) behandelten Gruppe signifikant geringer als in der VRd-Gruppe. Angesichts potenzieller Nebenwirkungen von Daratumumab, seiner sehr hohen Therapiekosten und möglichem Einfluss auf die Lebensqualität muss jedoch die Frage, ob und wie lange eine derartige Therapiestrategie in der Konsolidierungsphase verabreicht werden sollte, noch in weiteren klinischen Studien beantwortet werden.....[bitte Artikel abonnieren](#)

### **Alle Artikel zum Schlagwort:**

[Daratumumab](#), [GRIFFIN-Studie](#), [Multiples Myelom](#), [PERSEUS-Studie](#), [Plasmozytom](#)

**DER ARZNEIMITTELBRIEF** erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

**Verlässliche Daten zu Arzneimitteln** **DER ARZNEIMITTELBRIEF** informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

**DER ARZNEIMITTELBRIEF** erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

Zuverlässige Fakten finden  
zum Studentenpreis



**DER ARZNEIMITTELBRIEF**  
ist Mitglied in der



**Werden Sie Abonnent!**

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer